

# Produkt 361-001: Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und Kindertagespflege

## Zentrales Familien- und Kinderservicebüro

Das Familien- und Kinderservicebüro (FKSB) beim Landkreis Hildesheim bleibt als „zentraler Ansprechpartner“ für die kommunalen FKSB bestehen. Neben einer sozialpädagogischen Mitarbeiterin (0,25 Stelle) ist eine Verwaltungsmitarbeiterin (0,2 Stelle) vorhanden, zu deren Aufgaben insbesondere die rechtliche Beratung der kommunalen FKSB zählt, aber auch die verwaltungsmäßige Abwicklung der Erlaubniserteilung, aber auch Widerruf oder Versagung von Tagespflegerlaubnis sowie die Unterstützung der OE 908 – Recht bei entsprechenden Verwaltungsgerichtsverfahren.

Im Jahr 2015 wurden **3 Dienstbesprechungen** mit den kommunalen Familien- und Kinderservicebüros durchgeführt. Darüber hinaus wurde **eine Fortbildungsveranstaltung** zu dem Thema "Rechtsansprüche und Verpflichtungen der Gemeinden und Jugendhilfeträger bei der Betreuung von Kindern in Krippe, Tagesstätte und Hort" für alle kommunalen Familien- und Kinderservicebüros organisiert und durchgeführt. Die FKSB erhalten weiterhin regelmäßige Informationen zur aktuellen Rechtsprechung etc. per Email.

## Fachberatung für Kindertagesstätten

### *Unterstützung für neue konzeptionelle und strukturelle Entwicklungen*

Die gesetzlich vorgeschriebene Fachberatung für alle **kommunalen Kindertagesstätten** in den Städten und Gemeinden des Landkreises wird durch den Landkreis sichergestellt. Darüber hinaus haben auch die bestehenden **Elterninitiativen** und **Spielkreise** im Landkreis Hildesheim die Möglichkeit die Unterstützung der Fachberatung in Anspruch zu nehmen.

Die Tätigkeit der Fachberatung trägt dazu bei, neue konzeptionelle und politisch gewünschte strukturelle Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu unterstützen bzw. durchzusetzen. Sie ist eine Form der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Arbeitsfeld Kindertagesbetreuung.

In der 2. Jahreshälfte 2015 standen insbesondere die gesellschaftlich neuen Herausforderungen für Kitas mit Blick auf Familien mit Fluchterfahrung im Vordergrund. Die Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrung hat auch für die Kindertagesstätten in Stadt und Landkreis Hildesheim eine zunehmende und direkte Bedeutung.

### *Regelmäßige Leiter/innentreffen*

Leiter/innentreffen gehören als fester Bestandteil zu den Angeboten der Fachberatung. Auch im Jahre 2015 konnten wieder regelmäßige Treffen durchgeführt werden. Es fanden insgesamt 4 Leiter/innentreffen mit 80 Teilnehmern statt. Neben unterschiedlichen Schwerpunktthemen standen bei diesen Treffen auch immer aktuelle Informationen zu politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und gesetzlichen Veränderungen im Kindertagesstättenbereich im Vordergrund.

Darüber hinaus wurden Arbeitskreise zu folgenden Themen angeboten: Integration, Krippenpädagogik, Hortpädagogik und Sprachförderung.

Diese Arbeitskreistreffen fanden vielfach in den Einrichtungen vor Ort statt und dienten neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Schwerpunktthemen auch dem kollegialen Austausch. In diesen Arbeitskreisen haben im Jahre 2015 insgesamt 232 Teilnehmer mitgearbeitet.

### **Fachtage**

2015 konnten seitens der Kita-Fachberatungen 2 Fachtage, die von insgesamt 250 pädagogischen Fachkräften aus Stadt und Landkreis Hildesheim besucht wurden, angeboten werden. Thematisch standen hierbei die Themen Mutismus: "Wenn Kinder nicht sprechen" und „Yes we can“ – Inklusion im Fokus.

### **Beratung und Unterstützung von Trägern**

Neben der Beratung und fachlichen Begleitung der pädagogischen Fachkräfte fällt auch die Beratung und Unterstützung der kommunalen Träger in das Aufgabenfeld der Fachberatung. Im Jahre 2015 erfolgte die fachliche Unterstützung der Träger durch die Beteiligung der Fachberatung an der Fortschreibung Regionaler Konzepte, moderierte Elternabende und die Begleitung in Konfliktgesprächen zwischen Träger, Kita-Team und Eltern.

### **Themenschwerpunkt Sprachbildung und Sprachförderung (Kea)**

In enger Kooperation zwischen der Fachberatung des Landkreises Hildesheim und der Universität Hildesheim wurde das Konzept Kea - Kinder entwickeln alltagsintegrierte Sprache im Jahre 2011 als engmaschige Unterstützung und Umsetzung des Sprachbildungs- und Sprachförderauftrages des Landes Niedersachsen konzipiert und wird seit dem ständig weiterentwickelt. Im November 2015 wurde das Konzept aktuell um „Umgang mit Kindern mit Fluchterfahrung in pädagogischen Kontext der Sprachbildung und -förderung“ ergänzt.

Die Resonanz der Praxis ist weiterhin positiv und seitens des Landes steht eine Veröffentlichung einer neuen Förderrichtlinie bevor. Für die neue Förderperiode sollen entsprechende Mittel bis Juli 2019 zur Verfügung gestellt werden.

Kea hat im zurück liegenden Jahr eine Vielzahl von Angeboten vorgehalten, die aufgrund ihrer hohen Qualität und ihrer Praxisnähe eine gute Akzeptanz bei den pädagogischen Fachkräften erfahren.

Eine Auswahl von wahrgenommenen Angeboten im Jahre 2015:

<b>Veranstaltung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Teilnehmer</b>
Studientage	10	150
Fachtage	3	220
Kea Fortbildungsreihe	12	200
Baustein Diagnostik/Mehrsprachigkeit	9	135
Heidelberger Interaktionstraining	4	60
Leitungstreffen	7	80
Kea-Beratung in Kitas	30	-
Träger/ Leitungstreffen	2	130

## **Kindertagespflege**

Im Landkreis Hildesheim waren im Jahr 2015 vier Mitarbeiterinnen (Dipl.Soz.päd./arb.) mit insgesamt 2,25 Stellen als Fachberaterinnen Kindertagespflege tätig.

In Stadt und Landkreis waren 2015 durchschnittlich 149 Personen als qualifizierte Kindertagespflegepersonen registriert, die insgesamt 839 Plätze in ihren Kinder- und Großtagespflegestellen vorgehalten haben. In den 14 Großtagespflegestellen wurden durch insgesamt 43 qualifizierte Kindertagespflegepersonen (inkl. Vertretungskräfte) bis zu 135 Kinder betreut.

Die Zahl der Tagespflegepersonen unterliegt immer wieder Schwankungen, da einige zeitweise aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen pausieren, die Tätigkeit einstellen oder in den Arbeitsmarkt zurückkehren.

## **Strukturelle Umgestaltungen in der Kindertagespflege**



Im Jahr 2015 wurden weiter neue Strukturen in der Kindertagespflege geschaffen. So wurde über das Jahr die Webseite der Betreuungsbörse des Landkreis Hildesheim umgewandelt in die neue Webseite für die Kindertagespflege **Kindertagespflege im Landkreis Hildesheim – die familiennahe Kinderbetreuung**. Diese wurde Anfang Dezember 2015 freigeschaltet und bietet nun zahlreiche Informationen rund um die Kindertagespflege.

Weiterhin wurde in 2015 für die Tagespflegepersonen die gegenseitige **Hygienebelehrung gem. § 35 und Lebensmittelhygiene § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)** überarbeitet und mit vielen Informationen auf die Kindertagespflege-Webseite gestellt.

Auf Grundlage einer entsprechenden Verwaltungsvorlage hat der Kreistag am 09.12.2015 eine **Erhöhung des Betreuungsentgelts** für die Kindertagespflege ab 01.01.2016 beschlossen. Das Betreuungsentgelt gem. § 23 Abs. 2 Ziffern 1 und 2 SGB VIII beträgt somit ab dem 01.01.2016 4,20 Euro pro Stunde und betreutem Kind. Hierin enthalten ist der Sachaufwand in Höhe von 1,88 Euro (gemäß der steuerlich anzuerkennenden Betriebsausgabenpauschale). Das Betreuungsentgelt wird ab dem 01.01.2017 angehoben auf 4,30 €, ab dem 01.01.2018 auf 4,40 € und ab dem 01.01.2019 auf 4,50 €.

## **Qualifizierungsmaßnahmen / Fachtage / Fortbildungen / Supervisionen**

Zur **Neugewinnung von Kindertagespflegepersonen** wurde durch den Landkreis Hildesheim die Akquise in Form von Presseartikeln und mehreren Werbe- und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Daraus resultieren konnte im Jahr 2015 der **erste kombinierte Qualifikationskurs Kindertagespflege** durchgeführt werden.

In diesem Kurs qualifizierten sich sowohl pädagogische Fachkräfte mit 80 Stunden als auch die zukünftigen Tagespflegepersonen mit 160 Stunden.

Um die Qualität in der Kindertagespflege kontinuierlich zu verbessern, wurden im Jahr 2015 wieder vier Supervisionsveranstaltungen für die Tagespflegepersonen angeboten.

In den Supervisionsgruppen wurden jeweils mit bis zu 10 Tagespflegepersonen einzelne Anliegen und Fälle aus deren Praxis vorgestellt und mit unterschiedlichen Methoden supervidiert.



Absolventinnen der Abschlussprüfung des kombinierten Qualifizierungskurs Kindertagespflege im November 2015.

Des Weiteren wurden - wie auch schon in den letzten Jahren - regelmäßig stattfindende **Arbeitskreistreffen** angeboten. Resultierend aus den positiven Rückmeldungen der Kindertagespflegepersonen aus dem Vorjahr, wurden diese regionsübergreifend und zentral im Kreishaus veranstaltet. Es wurden insgesamt 4 Arbeitskreise angeboten, die von durchschnittlich 35 Kindertagespflegepersonen besucht wurden. Jeder Arbeitskreis hatte jeweils ein Schwerpunktthema, wie „Das Kind hört mir nicht zu“, die TAS – Die Tagespflegeskala „Wie gut sind wir?“, „Wie sexuell ist kindliche Sexualität“ und "Bindung & die Eingewöhnungsphase". Neu in 2015 wurden erstmals zwei **Arbeitskreise für die Großtagespflegestellen** angeboten.

Darüber hinaus bieten einige der 19 Familienservicebüros in den Städten und Gemeinden des Landkreises und der Stadt Hildesheim **regionale Vernetzungsangebote**, wie beispielsweise Stammtische o. ä. für die Kindertagespflegepersonen an, um aktuelle Fragen und Themen zu besprechen und die Vernetzung zu verbessern. Bei Bedarf nimmt hieran auch die Fachberatung des Jugendamtes teil.

Im Fortbildungsprogramm Kindertagespflege fanden in 2015 wieder viele interessante Veranstaltungen statt. An erster Stelle zu nennen ist der **Fachtag Kindertagespflege** am 15.07.2015 mit dem Thema „*Wie Sprache entsteht - Wie Sprache bewegt – Sprachbildung und Sprachförderung im Alltag der Kindertagespflege*“, der nicht zuletzt durch die Hauptreferentin Frau Prof. Dr. Renate Zimmer und die fünf Nachmittagsworkshops wieder von vielen Kindertagespflegepersonen aus Stadt & Landkreis, aber auch von Fachberatungen aus den angrenzenden Landkreisen und Mitarbeiterinnen aus den Kitas besucht wurde.



Fotos: Fachtag (Moderation & Hauptvortrag)

Des Weiteren wurden für die Tagespflegepersonen folgende Fortbildungen angeboten:

- Schreiende Babys, wütende Kinder in der Kindertagespflege
- Brandschutz in der Kindertagespflege (2 Veranstaltungen)
- Trauer-Praxisseminar: Ich bin an deiner Seite" - Kinder auf ihrem individuellen Trauerweg begleiten

### ***Bundesprogramm Kindertagespflege***

Der Landkreis Hildesheim hatte sich im Herbst 2015 um die Teilnahme am Bundesprogramm Kindertagespflege beworben, wurde aber nicht als Modellstandort berücksichtigt.

### ***Ausblick auf das Jahr 2016***

Für das Jahr **2016** sind folgende Veranstaltungen bereits fest geplant und terminiert:

- regelmäßige Arbeitstreffen mit besonderen Schwerpunktthemen und Referentinnen,
- Arbeitskreise für die Großtagespflegestellen in Stadt & Landkreis Hildesheim,
- regelmäßige Supervisionen,

sowie weitere Fortbildungsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen.